



Protokoll

der 5. Gemeindeversammlung vom Montag, 4. Dezember 2006 , 19.30 Uhr
in der Mehrzweckhalle

Vorsitz:	Fredy Siegenthaler, Gemeindepräsident
Protokoll:	Uli Hess, Gemeindeverwalter
Gemeinderatsmitglieder:	Erich Wälti, Vize-Gemeindepräsident Stefan Krattiger Heinz Oberli Daniel Rossel Peter Scherz Marlise Schneider
Finanzverwalter:	Roland Zurlinden

Schluss der Versammlung: 20.45 Uhr

Begrüssung durch den Vorsitzenden

Fredy Siegenthaler begrüsst die Anwesenden. Speziell heisst er die neue Mitarbeiterin in der Gemeindeschreiberei, Petra Weber, willkommen. Sie ersetzt Simone Bachmann. Petra Weber wird von den Anwesenden mit einem herzlichen Applaus begrüsst.

Anschliessend gibt er folgende formellen Angaben zur Einberufung und Durchführung der Gemeindeversammlung bekannt:

Publikation

Die heutige Gemeindeversammlung wurde ordnungsgemäss in den Nidauer-Anzeigern vom 02. November 2006 sowie vom 23. November 2006 öffentlich bekannt gemacht. Die Einladung und Botschaft zur Gemeindeversammlung wurde anfangs November 2006 in sämtliche Aegerter-Haushalte verteilt.

Aktenaufgabe

- Die Unterlagen zum Finanzplan und zum Voranschlag (Trakt. 1 und 2) konnten in der Finanzverwaltung ab Mitte November 2006 eingesehen und bezogen werden.
- Die Reglemente zu den Traktanden 3 und 4 lagen 30 Tage vor der Gemeindeversammlung in der Gemeindeschreiberei öffentlich auf.

Rechtsmittelhinweis

Gemeindebeschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse sind innert 30 Tagen nach der Versammlung schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalteramt, 2560 Nidau, einzureichen (Art. 92 ff Gemeindegesetz). Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften sind sofort zu beanstanden (Art. 98 Gemeindegesetz). Wer rechtzeitig Rüge pflichtwidrig unterlässt, kann getroffene Beschlüsse nachträglich nicht mehr anfechten.

Stimmberechtigung

Alle Schweizerinnen und Schweizer, die seit drei Monaten in der Gemeinde wohnhaft sind und das 18. Altersjahr zurückgelegt haben, sind stimmberechtigt. Nichtstimmberechtigte haben von den Stimmberechtigten getrennt zu sitzen.

Wahl der Stimmzähler und Ermittlung der Stimmberechtigten

Fredy Siegenthaler schlägt folgende Personen als Stimmzähler vor und fordert die Nichtstimmberechtigten dazu auf sich zu melden.

Stimmzähler:

- Rudolf Kammermann
- Katharina Capillo

Beschluss

Die vorgeschlagenen Stimmzähler werden stillschweigend als gewählt erklärt.

Ermittlung der Anzahl Stimmberechtigten

Gemäss Stimmregister sind per heutiges Datum 1'242 Stimmberechtigte in Gemeindeangelegenheiten verzeichnet.

Die Stimmzähler ermitteln folgende Anzahl stimmberechtigte **Anwesende: 72 = 5,8%**

Nichtstimmberechtigte

Folgende anwesende Personen sind nicht stimmberechtigt:

- Uli Hess, Gemeindeverwalter
- Roland Zurlinden, Finanzverwalter
- Nicolas Adam, Bauverwalter
- Petra Weber, Verwaltungsangestellte

Traktandenliste

Fredy Siegenthaler zeigt die Traktandenliste mittels der Powerpoint-Präsentation und fragt, ob die vorgesehene Reihenfolge der Geschäftsbehandlung bestritten ist.

1.	Finanzplan und Investitionsprogramm 2007 - 2012; Orientierung und Kenntnisnahme	33
2.	Voranschlag 2007; Genehmigung Budget 2007 sowie Festsetzen der Steueranlage, Liegenschaftssteuern und Hundetaxe	33
3.	Organisationsreglement OgR; Teilrevision - Genehmigung	34
4.	Reglement über Abstimmungen und Wahlen AWR; Teilrevision - Genehmigung	35
5.	Orientierungen des Gemeinderats	36
6.	Verschiedenes - Versammlungsteilnehmende haben das Wort	36

**26 8.101 Finanz-/Investitionsplanung
Finanzplan und Investitionsprogramm 2007 - 2012; Orientierung und
Kenntnisnahme**

Der Botschaftstext sowie die Powerpoint-Präsentation gelten als integrierte Bestandteile des Protokolls.

Bei diesem Geschäft handelt es sich um eine reine Information. Es müssen keine Beschlüsse gefasst werden.

Daniel Rossel, Ressortvorsteher, präsentiert den Finanzplan sowie das Investitionsprogramm mittels einer Powerpoint-Präsentation. Der Finanzplan gilt als wichtigstes Analyse- und Steuerungsinstrument des Gemeinderats. Er basiert auf einer unveränderten Steueranlage von 1,89 Einheiten.

Beschluss

Die Versammlungsteilnehmenden nehmen von den Orientierungen über den Finanzplan und das Investitionsprogramm Kenntnis.

**27 8.111 Voranschläge
Voranschlag 2007; Genehmigung Budget 2007 sowie Festsetzen der
Steueranlage, Liegenschaftssteuern und Hundetaxe**

Der Botschaftstext sowie die Powerpoint-Präsentation gelten als integrierte Bestandteile des Protokolls.

Ressortvorsteher Daniel Rossel erläutert das Budget 2007 im Detail an Hand einer Powerpoint-Präsentation.

Diskussion

Hedy Nydegger erkundigt sich nach dem Projektstand der Wohnung im 2. Stock der Gemeindeverwaltung. Insbesondere interessiert sie die Grösse der Wohnung, der Ausbaustandard, der künftige Mietzins etc. Sie vertritt die Meinung, dass die geplante Investition von Fr. 75'000.00 in keinem Verhältnis zu den geplanten baulichen Massnahmen steht.

Fredy Siegenthaler, Vorsitzender, stellt klar, dass dieses Projekt nicht zur Diskussion stehe, da es sich um einen Bestandteil der Investitionsrechnung und nicht des Budgets handle. Bewusst habe der Gemeinderat, in dessen Zuständigkeitsbereich das Geschäft liegt, einen guten Ausbaustandard gewählt, damit auch ein relativ guter Mietzins erzielt werden könne.

Hedy Nydegger fragt nach, wie hoch dieser Mietzins sein werde.

Fredy Siegenthaler gibt bekannt, dass der Mietzins bei rund Fr. 1'000.00 zu liegen komme, der Gemeinderat habe jedoch bis jetzt noch keinen genauen Betrag festgesetzt.

Hedy Nydegger insistiert nochmals und möchte wissen, ob dies mit oder ohne Nebenkosten zu verstehen sei. So oder so zahle sich die hohe Investition erst nach sechs Jahren aus, was zeige, dass das Projekt völlig überrissen sei.

Fredy Siegenthaler weist nochmals ausdrücklich darauf hin, dass dies nicht der Ort und der Zeitpunkt sei, um über dieses Geschäft zu diskutieren. Es handle sich hier um eine Investition, welche eindeutig im Kompetenzbereich des Gemeinderats liege, eine weitere Diskussion erübrige sich deshalb.

Hans Tinner erkundigt sich, weshalb die Sanierung der Abwasserleitungen und die Strassensanierung an der Gewerbestrasse, welche im nächsten Jahr vorgesehen sind nicht gleichzeitig erfolgen werden bzw. nicht als ein einziges Projekt deklariert seien.

Erich Wälti, Ressortvorsteher, beantwortet diese Frage mit der Erklärung, dass insbesondere nach Leitungssanierungen zuerst die Terrainsenkungen abzuwarten sind, bevor der Einbau des Feinbelags erfolge. Zudem werden die beiden Sanierungen aus verschiedenen "Kassen" finanziert. Während die Abwasserleitungssanierung aus der Spezialfinanzierung erfolge, werde die Strassensanierung aus der Laufenden Rechnung bezahlt.

Der Vorsitzende lässt über den nachfolgenden gemeinderätlichen Antrag abstimmen:

Antrag Gemeinderat

Der Gemeindeversammlung wird beantragt, gestützt auf Art. 38 Abs. 1 Bst. f des Organisationsreglements (OgR) folgenden Beschluss zu fassen:

- Der Voranschlag 2007 basierend auf einer
Steueranlage von 1,89 unverändert
Liegenschaftssteuer von 1 ‰ vom amtlichen Wert unverändert
Hundetaxe von Fr. 80.00 / Hund unverändert
- Der Aufwandüberschuss in der Höhe von Fr. 1'500.00, welcher dem Eigenkapital belastet wird,

wird genehmigt.

Beschluss

Dem Antrag wird mit grossem Mehr bei 5 Gegenstimmen **zugestimmt**.

28 1.12.101 Organisationsreglement Organisationsreglement OgR; Teilrevision - Genehmigung

Der Botschaftstext sowie die Powerpoint-Präsentation gelten als integrierte Bestandteile des Protokolls.

Der Vorsitzende, Fredy Siegenthaler, informiert die Anwesenden über die wichtigsten Punkte der Teilrevision des Organisationsreglements.

Diskussion

Heinz Berger stellt als Präsident im Namen der Ortsvereinigung OV den **Antrag**, die **Finanzkompetenz** des Gemeinderats im bisherigen Rahmen beizubehalten. Die OV sei der Ansicht, dass die Finanzkompetenz von Fr. 100'000.00 genügend sei und dem Gemeinderat genügend Handlungsspielraum belasse. Eine Erhöhung der Finanzkompetenz bzw. auch eine Unterstellung unter das fakultative Referendum werde abgelehnt. Heinz Berger betont, dass dieser Antrag nicht für die vom Gemeinderat vorgeschlagene Kompetenzerweiterung bei den Spezialfinanzierungen gelte.

Die übrigen Revisionspunkte seien ebenfalls allesamt unbestritten.

Antrag Ortsvereinigung:

Artikel 38g des Organisationsreglements sei im alten Wortlaut, d.h. die Finanzkompetenz des Gemeinderats abschliessend bei Fr. 100'000.00, zu belassen.

Heinz Oberli teilt als Co-Präsident der SP mit, dass seitens dieser Partei sämtliche OgR-Revisionspunkte gutgeheissen werden. Er ist der Ansicht, dass der Gemeinderat grosses Vertrauen verdiene und deshalb der Erhöhung der Finanzkompetenzen, wie sie vom Gemeinderat vorgeschlagen sind, zugestimmt werden könne.

Fredy Siegenthaler, Vorsitzender, lässt über den Antrag der OV abstimmen:

Antrag OV (bis Fr. 100'000.00 abschliessend):	39 Stimmen
Antrag Gemeinderat (bis Fr. 100'000.00 abschliessend und Fr. 100'000.00 bis Fr. 200'000.00 unter Vorbehalt des fak. Referendums):	26 Stimmen

Beschluss

Es obsiegt der Antrag der OV.

Der Vorsitzende lässt über den durch Beschluss der Gemeindeversammlung geänderten gemeinderätlichen Antrag abstimmen:

Antrag Gemeinderat

Es wird beantragt, gestützt auf Art. 38 Abs. 1 Bst. a des Organisationsreglements OgR folgenden Beschluss zu fassen:

- Die Teilrevision des Organisationsreglement OgR wird, unter Berücksichtigung des Änderungs-Beschlusses der Gemeindeversammlung, gemäss Antrag der Ortsvereinigung, genehmigt.
- Die Übergangsbestimmungen und das Inkrafttreten richten sich nach Art. 60 OgR.

Beschluss

Dem Antrag wird mit grossem Mehr bei 5 Gegenstimmen **zugestimmt**.

**29 1.12.102 Reglement über Abstimmungen und Wahlen
Reglement über Abstimmungen und Wahlen AWR; Teilrevision - Genehmigung**

Der Botschaftstext sowie die Powerpoint-Präsentation gelten als integrierte Bestandteile des Protokolls.

Der Vorsitzende, Fredy Siegenthaler, informiert die Anwesenden über die Revisionspunkte des Abstimmungs- und Wahlreglements. Die Revision beinhaltet rein formelle Anpassungen infolge der OgR-Revision.

Diskussion

Das Wort wird nicht verlangt.

Der Vorsitzende lässt über den nachfolgenden gemeinderätlichen Antrag abstimmen:

Antrag Gemeinderat

Es wird beantragt, gestützt auf Art. 38 Abs. 1 Bst. b des Organisationsreglements OgR folgenden Beschluss zu fassen:

- Die Teilrevision des Reglements über Abstimmungen und Wahlen AWR wird genehmigt.
- Die Übergangsbestimmungen und das Inkrafttreten richten sich nach Art. 87 AWR.

Beschluss

Dem Antrag wird mit grossem Mehr bei 1 Gegenstimme **zugestimmt**.

Gemeinde Aegerten

Protokoll der 5. Gemeindeversammlung vom Montag, 4. Dezember 2006

Claude Helbling stellt fest, dass in der Botschaft auf der letzten Seite die Öffnungszeiten der Verwaltung offensichtlich falsch aufgeführt sind.

Uli Hess, Gemeindeverwalter, bestätigt diesen Druckfehler und hält fest, dass die Gemeindeverwaltung, ausser dienstags, selbstverständlich auch am Nachmittag geöffnet ist.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen zu verzeichnen sind, wendet sich der Vorsitzende, Fredy Siegenthaler, nochmals an die Anwesenden und dankt für die zahlreiche Teilnahme an der heutigen Versammlung. Ebenfalls spricht er den Gemeindeangestellten seinen herzlichen Dank aus sowie seiner Ratskollegin und den Ratskollegen für die tolle und konstruktive Zusammenarbeit im vergangenen Amtsjahr.

Er bittet die Anwesenden, anschliessend an die Versammlung noch zu bleiben, da der traditionelle Imbiss serviert werde. Er wünscht allen einen guten Appetit und anschliessend eine gute Heimkehr. Der Crew der "alten Garde" der Goudhubuquaker dankt er herzlich für das Servieren der Suppe und der Getränke.

Erich Wälti spricht dem Gemeindepräsidenten, Fredy Siegenthaler, für sein Engagement und seine kompetente Amtsführung den besten Dank aus. Es sei nicht selbstverständlich, dass im Rat eine derart gute Atmosphäre herrsche. Der Blick über die Gemeindegrenzen hinaus bestätige dies.

Fredy Siegenthaler nimmt diese Dankesworte mit Freude und Genugtuung entgegen und schliesst die Versammlung um 20.45 Uhr.

Gemeinde Aegerten

Gemeindeversammlung

Fredy Siegenthaler	Uli Hess
Gemeindepräsident	Gemeindeverwalter

Aegerten, 5. Dezember 2006 He

Vorstehendes Protokoll der Gemeindeversammlung vom 4. Dezember 2006 wurde an der Gemeinderatssitzung vom 11. Dezember 2006, unter Vorbehalt keiner Einsprachen, genehmigt. Die 30-tägige Protokollauflage, gemäss Art. 33 Abs. 1 des Reglements über Abstimmungen und Wahlen vom 25. Juni 2001, wurde im Nidauer Anzeiger vom 14. Dezember 2006 ordnungsgemäss publiziert.
